



Erster Platz in den USA und zwei Nominierungen in Hamburg

Schramberg - Auch im vierten Jahr des Bestehens der Medienwerkstatt AG an der Grundschule in Tennenbronn gestalten Schüler mit ihrer Leiterin Kerstin Heinlein Trickfilme, die sehr erfolgreich an nationalen und internationalen Filmwettbewerben und Festivals teilnehmen. Hierüber berichtet die Schule in einer Pressemitteilung.

Aktuell wurde der dreieinhalbminütige StopMotion-Film „Aus Klein wird Groß“, der bereits im vergangenen Herbst für den Bundes-Schülerfilmpreis in Hannover nominiert worden war, mit dem 1. Platz in seiner Altersstufe beim Kansas City Film Fest in den USA prämiert.

Überzeugt hat die Jury neben der aussagekräftigen Geschichte auch die charmante Machart und kreative Umsetzung, so der Wortlaut der Jurorin Wanda Hartter. Im Moment entsteht eigens hierfür eine englischsprachige Videobotschaft, die nach der öffentlichen Vorführung im Kino während des Festivals in Kansas City eingespielt wird.

Die Gruppe dieser jungen Filmemacher, Teresa Birkenstock, Max Grießhaber, Julian Kuhlmei und Lea Waller, drehte vor kurzem einen neuen Film namens „Mathezauber“, bei dem die Protagonistin

Erster Platz in den USA und zwei Nominierungen in Hamburg

Lena Kurioses erlebt, während sie ihre Hausaufgaben macht. Dieser knapp fünf Minuten dauernde Film konnte sich sogleich für den KinderKurzFilmWettbewerb „Gib’ mir Fünf“ in Hamburg qualifizieren. Konkurrenz bekommen sie dabei aus den eigenen Reihen der ehemaligen Medienwerkstätten.

Die Tennenbronnerinnen Lilith Jörg und Maya Fiedler, die beide mittlerweile in die 6. Klasse des Thomas-Strittmatter-Gymnasiums in St. Georgen gehen, haben ebenfalls einen Film, „colorscapes“, in Hamburg eingereicht. Initialzündung zu diesem Film war ein gebrochener Finger während der letzten Sommerferien-Freibadsaison. Dadurch bedingt, begannen die Mädchen mit physikalischen Farboxperimenten, die sie mit der Kamera festhielten, künstlerisch weiterentwickelten und so einen poetischen Experimentalfilm gestalteten.

Auch dieser Streifen hat es in die Auswahl der Finalisten in Hamburg geschafft.

Das sei eine Novität, dass gleich zwei Filme aus Tennenbronn in einem Wettbewerb nominiert wurden, freut sich die Schulleiterin Tanja Witkowski. Die Planung, im Sommer mit allen Filmemachern nach Hamburg zum Festival anzureisen, läuft auf Hochtouren.

Mehr Infos gibt es hier: www.medienwerkstatt-tennenbronn.blogspot.de